



Gefördert durch die



Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

Stipendienausschreibung für das Promotionskolleg

„Die Politische Ökonomie der sozial-ökologischen Transformation“

an der Universität Duisburg-Essen

Im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung (HBS)
eingerichteten Promotionskollegs
am Institut für Sozioökonomie und am Institut Arbeit und Qualifikation der
Universität Duisburg-Essen (UDE) sind
zum 1. Juni 2026 bis zu acht Promotionsstipendien zu vergeben.

Die Fortsetzung des HBS-Promotionskollegs „Politische Ökonomie der Ungleichheit“ untersucht sozioökonomische Ungleichheiten in der Verursachung der Klimakrise, der ungleichen Betroffenheit von ökologischen Schäden, Ungleichheiten im Rahmen alternativer Transformationsstrategien, sowie die Verteilung der Kosten und Gewinne der Transformation. Unsere Forschungspraxis ist von einem interdisziplinären und anwendungsorientierten sozioökonomischen Ansatz geprägt. Darin integrieren wir gleichberechtigt ökonomische Ungleichheitsforschung, Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie sowie aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Reformdiskurse.

Die Stipendiat:innen werden aktiv am Institutsleben teilhaben und vielfältige Gelegenheiten zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation erhalten. Neben der akademischen Profilierung sollen die gesellschaftliche Relevanz und konkrete Handlungsoptionen im Bereich der sozial-ökologischen Transformation im Promotionskolleg herausgearbeitet werden.

Geleitet wird das Promotionskolleg von Prof.in Miriam Rehm, PhD (Institut für Sozioökonomie, UDE, Sprecherin), Prof. Dr. Jakob Kapeller (Institut für Sozioökonomie, UDE), Prof.in Dr. Ute Klammer (Institut Arbeit und Qualifikation, UDE), Prof. Dr. Paul Marx (Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Bonn), Prof. Dr. Till van Treeck (Institut für Sozioökonomie, UDE) und Prof. Dr. Achim Truger (Institut für Sozioökonomie, UDE).

Die folgenden forschungsleitenden Fragen stehen im Mittelpunkt des Promotionskollegs:

1. Was sind die deskriptiven und kausalen Zusammenhänge zwischen ökonomischer Ungleichheit und Klimakrise?
2. Wie können Klimapolitik und Verteilungspolitik integriert werden?
3. Welche makroökonomischen Ungleichheitsimplikationen und -dynamiken ergeben sich im Kontext der sozial-ökologischen Transformation?
4. Welche Akteur:innen, Machtverhältnisse und Konfliktlinien können progressive Klimapolitik ermöglichen?

Das Begleitprogramm des Promotionskollegs wird vom Institut für Sozioökonomie (IfSO) gemeinsam mit dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) und anderen Kooperationspartner:innen angeboten. Es umfasst ein regelmäßiges Kolloquium, Methodenkurse, Summer Schools, regelmäßige thematische Mini-Kurse und Workshops zur Wissenschaftskommunikation sowie die Gelegenheit zu Forschungsaufenthalten an einschlägigen Einrichtungen im In- und Ausland.

Nähere Informationen zu den Inhalten des Promotionskollegs finden Sie unter: <https://www.uni-due.de/sozioökonomie/promotionskolleg>

Promovierende erhalten ab dem Wintersemester 2025 ein Stipendium in Höhe von 1.750 Euro (dies umfasst 1.650 € Grundstipendium und 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden.

Bei Bestehen der persönlichen Voraussetzungen besteht die Option, das Stipendium mit einer sozialversicherungspflichtigen Stelle am IfSO im Ausmaß von 25% einer Vollzeit-Stelle (TVL-13) zu ergänzen.

Die Laufzeit der Stipendien beträgt mindestens drei Jahre. Den Stipendiat:innen stehen Arbeitsplätze an der Universität Duisburg-Essen zur Verfügung. Eine verbindliche, hohe Präsenz in Duisburg wird erwartet, um Synergien zwischen den Forschungsvorhaben nutzen zu können. Die Kollegssprache ist Deutsch. Die Stipendiat:innen haben Zugang zum umfangreichen ideellen Förderprogramm der Hans-Böckler-Stiftung.

Folgende Unterlagen sind für die erste Auswahlrunde bis spätestens 10.09.2025 einzureichen: Motivationsschreiben, Lebenslauf und eine 5-seitige Skizze (exkl. Literatur) für ein Exposé für ein mögliches Dissertationsprojekt. Ein Gutachten sowie der Bewerbungsbogen der HBS sind für die erste Runde nicht einzureichen. Auswahlgespräche finden am 17. und 18.9.2025 via zoom statt. Im zweiten Schritt wird in Abstimmung mit den potentiell betreuenden Professor:innen eine Bewerbung mit 10-seitigem Exposé sowie weiteren Bewerbungsunterlagen bis Ende Oktober bei der HBS eingereicht.

Der offizielle Bewerbungsschluss der HBS ist der 02.11.2025.

Die Stipendien starten zwischen Juni und September 2026.

Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMFT und den Auswahlkriterien der HBS entschieden (<https://www.boeckler.de/112868.htm>). Bewerber:innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss und gesellschaftspolitisches, gewerkschaftliches oder soziales Engagement nachweisen.

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum 10.09.2025 in elektronischer Form an: Prof.in Miriam Rehm (E-Mail: kolleg.ifso@uni-due.de).